

Mit breitem Kader und frischer Energie in die Saison 2024/25

Mit breit aufgestelltem Kader und bekannten Gesichtern starteten die Senioren 30+ des SC Soleita Hofstetten in die Saison 2024/25. Die Vorfreude war spürbar – die Mischung aus erfahrenen Stammspielern und frischen Kräften sorgte für gesunden Konkurrenzkampf und eine positive Dynamik innerhalb der Mannschaft. Der gemeinsame Nenner: die klare Ambition, eine starke Saison zu spielen.

Starke Hinrunde – solider Grundstein für die Aufstiegsrunde

Schon in der Vorrunde zeigte das Team eine beeindruckende Leistung. Mit einer kompakten Defensive, spielerischer Kreativität und hoher Einsatzbereitschaft erkämpfte sich das Team wichtige Siege. Das Auftaktspiel gegen US Bottechia wurde souverän mit 6:0 gewonnen, eine Woche später folgte ein überzeugender 6:2-Sieg gegen den FC Türkgücü. Ein Torverhältnis von 12:2 nach nur zwei Spielen konnte sich sehen lassen – spätestens nach dem 4:1-Erfolg gegen den FC Aesch war klar: Dieses Team will mehr. Und es ging im gleichen Stil weiter. Ende September grüsste man mit einem Torverhältnis von +20 bereits von der Tabellenspitze und konnte bereits am 18. Oktober mit einem 3:1-Erfolg gegen US Olympia die vorzeitige Qualifikation für die Aufstiegsrunde sicherstellen. Besonders hervorzuheben war auch der starke Teamzusammenhalt – auf und neben dem Platz.

Auch im Zurich Senioren Cup 30+ war das Team erfolgreich: Als Lohn durfte man im Cup überwintern – ein Erfolg, der umso höher einzuschätzen ist, da man sich gegen starke Gegner wie den FC Laufen 30+ (Meister) und den FC Münchenstein 30+ (Meister) durchsetzte. Im Achtelfinale besiegte man letzteren mit 6:5 im Penaltyschiessen – die Freude auf dem Chöppli war riesig. Ab nun peilte das Team auch noch den Cupsieg an. 😊

Die Vorrunde konnte ohne eine einzige Niederlage abgeschlossen werden – ein starkes Ausrufezeichen.

Rückrunde mit Hürden – starker Schlusspurt reicht knapp nicht

Trotz grosser Motivation verlief der Rückrundenstart nicht wie erhofft. Zwar konnte der Auftakt gegen den FC Allschwil knapp mit 2:1 gewonnen werden, doch das anschliessende Aus im Viertelfinale des Cups gegen den SC Münchenstein trübte die Euphorie.

Die Negativserie setzte sich dann leider fort: Niederlagen gegen den FC Lausen 72, FC Amicitia Riehen und den BSC Old Boys brachten das Team zwischenzeitlich aus dem Tritt. Doch die Mannschaft bewies Charakter, fand zu alter Stärke zurück und fuhr wichtige Siege ein – unter anderem gegen den SC Basel Nord sowie den FC Polizei. Die Mannschaft überzeugte wieder, sammelte wichtige Punkte und gewann merklich an Selbstvertrauen – fest davon überzeugt, die nötige Qualität für den Aufstieg zu besitzen.

Letztlich fehlte jedoch das entscheidende Quäntchen Glück: Zwei Unentschieden in den beiden letzten Spielen kosteten den ersehnten Aufstieg. Das Ziel war zum Greifen nah – und wurde dennoch knapp verpasst.

Blick nach vorne – Motivation für die nächste Saison

Trotz des verpassten Aufstiegs überwiegt der Stolz auf die gezeigte Leistung. Die Mannschaft hat sich über weite Strecken der Saison stark präsentiert und bewiesen, dass sie das Potenzial für den Sprung in die Promotion besitzt. Die kommende Spielzeit bietet nun eine neue Chance – mit dem klaren Ziel: nächster Anlauf, nächster Versuch, dieses Mal bis hoffentlich ganz nach oben.